

## Wärmeverbund ist in Betrieb

**Engelberg** Die Heizwerk Engelberg AG plant und baut im Klosterdorf einen Wärmeverbund. Seit vergangener Woche werden laut einer Medienmitteilung die ersten Gebäude mit Fernwärme beheizt. In einer ersten Phase liefert die bestehende Heizzentrale des Klosters die Wärme. Später soll sie aus dem neuen Holzheizwerk im Ghärstli stammen. Die Holzwerk Engelberg AG will für das Heizwerk demnächst die Baueingabe machen. Das Gebäude soll 2018/19 entstehen. Die Anlagen basierten auf bewährter Technik und entsprechen den neuesten Umweltauflagen, schreibt das Unternehmen weiter.

Einer der ersten Wärmeabnehmer ist die Betagtensiedlung Erlen. «Es freut mich, dass die Betagtensiedlung einen Teil zur nachhaltigen Zukunft beitragen und so einen entscheidenden Anteil zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses leisten kann», wird Stiftungsratspräsident Seppi Hainbuchner in der Medienmitteilung zitiert. Er sieht die Investition in ein ökologisches Heizsystem als eine logische Konsequenz.

Der Wärmeverbund hat die Vision, der führende Wärmeenergieanbieter in Engelberg zu werden. Die Einwohnergemeinde habe sich zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2020 einen Viertel der benötigten Wärmeenergie erneuerbar herzustellen.

Die Heizwerk Engelberg AG arbeitet für die Planung, den Bau und den Betrieb des Wärmeverbunds mit der Oeko Energie AG aus Attinghausen zusammen. Beide Firmen sind Tochtergesellschaften der Zraggen Energie Holding AG. (red)

# Vorstand wieder komplett

**Gewerbe** Der Nidwaldner Gewerbeverband blickt optimistisch ins Jahr 2018. An der GV wurden neu Walter Gut und Claudio Clavadetscher in den Vorstand gewählt. Zudem gab es kämpferische Ansagen zur Flugplatzvorlage.

**Kurt Liembd**  
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Der Nidwaldner Gewerbeverband (NGV) ist die grösste Vereinigung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kanton. Entsprechend gross war der Aufmarsch von über 100 Personen zur 83. GV, die am Montag im Glasi-Restaurant Adler, Hergiswil, stattfand. Präsident Edi Engelberger (jun.) äusserte sich in seinem Jahresbericht zufrieden: «Die Wirtschaft in Nidwalden und in der ganzen Zentralschweiz läuft auch 2017 sehr zufriedenstellend bis gut.» Und mit Blick auf das kommende Jahr: «Die Prognosen sind auch für 2018 recht optimistisch, wenn auch etwas abgeschwächt gegenüber dem letzten Jahr.»

Nidwalden habe in sehr vielen Branchen sehr gut positionierte KMU, die interessante Arbeitsstellen und Lehrstellen anbieten, so Engelberger. Ein Problem sei in einigen Branchen höchstens der Fachkräftemangel und die Mühe, Ausbildungsplätze besetzen zu können.

### Falschinformationen und Populismus?

Fast zu einer Brandrede gerieten Edi Engelbergers Ausführungen zur aktuellen Flugplatzvorlage im Kanton. «Es ist für das Gewerbe und für die ganze Volkswirtschaft von grosser Bedeutung, dass der Kanton im Verwaltungsrat der Airport Buochs AG



Walter Gut (links) und Claudio Clavadetscher sind neu im Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbands.

Bild: Kurt Liembd (Hergiswil, 13. November 2017)

(ABAG) seine Aufsichts- und Steuerfunktion wahrnehmen kann», erklärte er. Dabei sparte Engelberger nicht mit Kritik an die Adresse des gegnerischen Komitees: «Der von den Gegnern geführte Abstimmungskampf ist an Falschinformationen und populistischen Aussagen nicht mehr zu überbieten.» Es gehe den Gegnern nur darum, dass der Kanton den Einfluss auf den Flugplatz nicht mehr wahr-

nehmen könne und damit die zivile Mitbenützung Dritter erschwert oder verhindert werde.

Zum Thema Lärm appellierte er an Toleranz und meinte, dass zum Beispiel die Belastung für Anwohner an den Stanser Musiktagen grösser sei als die 20 000 Flugbewegungen. Unterstützt wurde Engelberger beim Thema Flugplatz mit Kurzreferaten von Regierungsrat Othmar Filliger und Markus Kälin, Vize-

präsident des Verwaltungsrates Airport Buochs AG.

### Zwei neue Köpfe im Vorstand

Weiter ging es mit Rochaden im Vorstand: Nach 20 Jahren im Vorstand, davon 18 Jahre als Vizepräsident, trat Sepp Durrer zurück. Als «ideenreicher Vorstandskollege» wurde Durrer geehrt und mit grossem Applaus verabschiedet. Da der Vorstand aufgestockt

## «Die Wirtschaft in Nidwalden läuft sehr zufriedenstellend.»

**Edi Engelberger**  
Präsident Gewerbeverband

wurde, konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Es sind dies Walter Gut (39) aus Ennetmoos, Geschäftsführer der Poli Bau AG, Hergiswil, bekannt als OK-Präsident der Tefly-Rally Ennetmoos, und Claudio Clavadetscher (43), selbstständiger Architekt und seit 2014 Gemeinderat in Oberdorf.

Im Vorstand bestätigt für vier Jahre wurden Michael Regensburger und Christoph Baumgartner. Als Präsident bestätigt wurde Edi Engelberger und als Revisor Ivan Christen. Dank guter Finanzen konnte der Jahresbeitrag unverändert bei 85 Franken belassen werden. Als Überraschungsgast der GV erwies sich Maurus von Holzen (21) aus Dalenwil, der an den World Skills in Abu Dhabi die Bronzemedaille als Carrosserielaackierer gewann.

## Nidwaldner Obwaldner Zeitung

**Herausgeberin:** Luzerner Zeitung AG, Malhofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch.  
**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibli, Lesermarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.  
**Ombudsmann:** Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@baldegg@mbv-bieri.ch.  
**Publizistische Leitung:** Pascal Hollenstein (pho).  
**Redaktion Nidwaldner Zeitung/Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt):** Markus von Rotz (mvrt, Redaktionsleiter); Oliver Mattmann (om, Stv. Redaktionsleiter); Philipp Unterschütz (ump, Leiter Büro Sarnen); Franziska Herger (fhe); Matthias Stadler (mst); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map, red. Mitarbeter).  
**Chefredaktion:** Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv.

**Chefredaktoren:** Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts).  
**Redaktionsleitung:** Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (lus, Stv. Leiter Regionale); Arno Renggli (ara, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung).  
**Ressortleiter:** Kari Kälin (kå, Leiter Politik); Robert Knobell (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Hans Graber (hag, Leiter Leben); Regina Grüter (reg, Apero/Agenda); Lene Hom (LH, Foto/Bild).  
**Adresse Nidwaldner Zeitung:** Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans. Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, redaktion@nidwaldnerzeitung.ch. Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, redaktion@luzernerzeitung.ch.  
**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzmedien.ch.

**Billettkauf:** Telefon 041 618 62 70.  
**Adresse Obwaldner Zeitung:** Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen. Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.  
**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: leserservice@lzmedien.ch.  
**Anzeigenerwerb:** NZZ Media Solutions AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.  
**Technische Herstellung:** LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.  
**Abonnementspreis:** 12 Monate für Fr. 458.–/6 Monate für Fr. 237.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).  
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Durch Musik zur Freundschaft

**Lungern** Am Samstag spielen zwei Familien, ohne sich auf Genres zu versteifen. Es wird von Klavier bis Elektrobass alles gespielt.

Fünf Posaunen, Klavier, E-Bass und Schlagzeug: zwei Familien und eine musikalische Freundschaft. Unter dem Titel «Histoire d'amitié» verbirgt sich ein musikalischer Leckerbissen für alle, denen Musik ein Anliegen ist, ohne sich auf festgefahrene Genres zu versteifen.

Das Konzert, welches am kommenden Samstag im Elliott's Cafe Bar & More in Lungern ab 19.30 Uhr anlässlich des Pro-Lauwis-Jahresprogramms stattfindet, bietet laut einer Mitteilung der Organisatoren für fast jeden Musikgeschmack eine kleine Perle. Der Liebhaber von Posaunenklängen wird etwa mit «Deep Brass Joke», einem Scherzo für fünf Posaunen von Styg Rybrant, einem schwedischen Komponisten, bedient. Für den Klavierklang der modernen klassischen Musik ist Jérémie Conus mit Frank Martins «Préludes» zuständig.

### Auch ein Elektrobass-Solo steht auf dem Programm

Wenn schon Vater und Sohn zusammen an einem Konzert auftreten, so liegt es fast auf der Hand, dass für die beiden ein Werk komponiert wird. Auf die Uraufführung des Werkes von Jean-François Michel freuen sich die Musiker. Ebenfalls aufgeführt wird das Medley von «West Side Story». Unvergängliche, wunderschöne Melodien in einem her-

vorragenden Arrangement sollen die Zuhörer faszinieren. Zudem: Schon mal ein Elektrobass-Solo gehört? Auch das gibt es an diesem Konzert.

Mit leicht bekömmlicher, schöner Unterhaltungsmusik wird das Konzert schliesslich beendet. Hanspeter Schiltknechts «Hanslimaa Go Go» sowie «Slo-kito» lassen während des Konzerts die Bassposaune für einmal im Zentrum stehen. Den Konzertabschluss macht «Happy in Lungern» – ein Ohrwurm der Popmusik. «Happy» wurde von Pharrell Williams geschrieben, produziert und aufgenommen.

Es musizieren Guy-Noel Conus, Theo Banz, Anne Stauffer, Esther Gasser, Beat Felder

(Posaunen), Jérémie Conus (Klavier), Joël Banz (E-Bass) und Simon Hafner (Schlagzeug). Man kann sich auf ein Konzerterlebnis freuen und überzeugt sein, dass alle beschwingt und fröhlich, eben ausgesprochen «Happy», nach Hause tanzen werden.

### Heilige Messe mit Jazzmusik

Am Sonntag, 19. November, findet um 19.30 Uhr in der Kapelle Obsee ein weiterer Anlass unter dem Patronat von Pro Lauwis statt. Es wird eine heilige Messe mit eigens für die Liturgie komponierter Jazzmusik gefeiert. So kann das fröhliche Wochenende durchaus auch etwas besinnlich ausklingen. (pd/red)

## ZUM GEDENKEN

Ein grossartiger Mensch ist von uns gegangen. Traurig nehmen wir Abschied von unserem Arztkollegen und Vereinsmitglied

## Dr. med. Hans Ulrich Senfft, Sarnen

Spezialarzt für Kinder- und Jugendmedizin

Das Engagement für seine jungen Patientinnen und Patienten war vorbildlich. Wir haben die gute Zusammenarbeit mit unserem Kollegen und Vereinsmitglied sehr geschätzt.

Wir anerkennen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht.

OW-cura

DIE OBWALDNER ÄRZTE

Sarnen, 12. November 2017

...die Liebe bleibt...  
...in unseren Herzen bist du immer bei uns.

## Martha Ehrler-Christen

23. Januar 1935 – 18. November 2016

Jahresgedächtnis  
Sonntag 19. November 2017, 10.30 Uhr Pfarrkirche Dallenwil

Deine Familie



Diese Musikanten spielen am Samstag im Elliott's Cafe Bar & More.

Bild: PD